

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

**Sitzungstermin:** Dienstag, 20.04.2021  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 21:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

##### reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos
Jürgen Materlik	Rostocker Bund
Laura Zech	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Christian Wenske	DIE LINKE.PARTEI
Sven Hilbrandt	DIE LINKE.PARTEI
Thomas Ebeling	SPD

##### Verwaltung

Peter Neumann	Ortsamt Nordwest I
Franka Teubel	Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Monika Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Lutz Wegener	CDU/UFR	entschuldigt

**Gäste: Herr Matthäus | Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau**  
**Herr Krause | Amtsleiter des Amtes für Mobilität**  
**Frau Soldan | Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen**  
**Herr Horn | IGA Rostock 2003**  
**Herr Kirschbaum | RSAG**  
**Herr Bleis | RSAG**

**Herr Steingräber | Surpremesurf GmbH**  
**Herr Jensen | Surpremesurf GmbH**  
**Herr Pastoor | Surpremesurf GmbH**  
**Frau Wiese | Stadtteilmanagerin Groß Klein**

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelle Themen
- 5.1 Information des Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen
- 5.2 Vorstellung der aktuellen Planungen im IGA-Park
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt **2021/BV/2114**  
ungeändert beschlossen
- 6.2 Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock - Ausbaustrategie Straßenbahnnetzerweiterung **2020/BV/1833**  
ungeändert beschlossen
- 6.3 Angebotsoffensive der Rostocker Straßenbahn AG für 2022 **2021/BV/2054**  
ungeändert beschlossen
- 7 Budget des Ortsbeirates
- 8 Anträge
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Bericht des Ortsamtes
- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 12 Bericht der Ausschüsse

- 12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 12.2 Informationen des SBZ "Bürgerhus"
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Michaelis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30 Uhr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

---

#### **2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von allen anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig bestätigt.

---

#### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2021**

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

---

#### **4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Knoop-Ulrich berichtet, ihr sei die Regelmäßigkeit Reinigung der Papierkorbbentleerung aufgefallen und bedankt sich hierfür. Als positiv bewertet sie die Eigeninitiative von Einwohnern, die eine Fläche gereinigt haben.

---

#### **5 Aktuelle Themen**

---

## 5.1 Information des Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Herr Michaelis begrüßt Frau Soldan vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen.

Frau Soldan stellt die Baumpatenfibel vor, welche über die Baumpatenschaften in Rostock informieren. Unter einer Baumpatenschaft versteht man die Möglichkeit, sich als Bürger zu engagieren, um die Bewirtschaftung eines Baumes zu realisieren, d.h. für Ordnung und Sauberkeit im Bereich des Baumes zu sorgen sowie zur Bewässerung beizutragen. Die Baumfibeln sollen in den Ortsämtern ausliegen. Eine Baumpatenschaft ist in jedem Fall kostenfrei.

Frau Soldan informiert, dass verdorrte bzw. abgestorbene Bäume auf öffentlichen Flächen dem Amt für Stadtgrün gemeldet werden sollten.

Die Anwendung des Ortsbeiratsbudgets ist für die Pflanzung von Bäumen im Stadtteil Groß Klein grundsätzlich möglich.

Frau Soldan führt zum Thema 100 Bänke für Rostock aus. Hier müssen alle Standorte einzeln geprüft werden. Des Weiteren sind bereits Befürchtungen von Anwohnern zu verzeichnen, Bänke könnten sich als Lärmquelle herausstellen. Derzeit befindet sich der Standort Groß Klein in der Prüfung. Die endgültigen Vorschläge kommen dann mit dem Ortsbeirat zur Abstimmung. In der Umsetzung ist Groß Klein in diesem Jahr ausgenommen, bis die Prüfung abgeschlossen ist.

---

## 5.2 Vorstellung der aktuellen Planungen im IGA-Park

Herr Horn von der IGA Rostock 2003 stellt die Gäste vor und informiert zunächst zu den Gastro-Plänen. Herr Loll betreibt das Hallenhaus und möchte im späten Frühjahr eröffnen.

Das Veranstaltungsgeschehen ist vorerst nur auf Sicht planbar. Ursprünglich waren bis zu 50 Veranstaltungen geplant, mussten jedoch bis Ende Juni abgesagt werden.

Es gibt einen Klettergarten auf dem Traditionsschiff, der unter ein maritimes Thema gestellt wird.

Da es sich um ein privates Konzept handelt, ist dieser Träger für die genehmigungsrechtlichen Pflichten verantwortlich, bspw. auch Personal zur Sicherung der Besucher abzustellen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die BUGA 2025.

Der Park ist momentan sehr gut besucht. Es werden jährlich bis zu 300.000 Besucher erwartet.

Die Parkpflege ist sehr aufwendig geworden. Für die gefälltten Bäume wird es Nachpflanzungen geben, da die Lebensdauer erreicht war. Es ist ein Elektrozaun zur Abschreckung von Wildtieren aufgestellt worden.

Für den Besuch des Kulturparks und Museum muss ein Eintrittsgeld entrichtet werden, da auch das Museum genauso gut angenommen werden soll.

Herr Horn schließt die Thematik ab und leitet zum Projekt des Wasserparks über. Hierzu äußert sich der Projektleiter Herr Steingraber sowie Herr Pastoor und Herr Jensen, die Geschäftsführer der Surpremesurf GmbH.

Bei dem Projekt handelt es sich um den ersten Outdoor-Wasserpark auf einer Bundeswasserstraße. Hierbei sollen Freizeitpotentiale für die gesamte Familie geschaffen werden, wobei die Zielgruppe vorwiegend bei den Touristen liegt. Das Unternehmen ist daran interessiert, lokale Partner zu binden.

Es werden verschiedene Angebote gemacht, deren Vorteil in der Wetterunabhängigkeit liegt. Die Angebote erstrecken sich von Wasserski über Rutschen bis hin zur Wettkampfstätte für Wakeboarding.

Es werden jährlich bis zu 20.000 Besucher erwartet, die die Full-Size-Anlage mit allen Attraktionen und Gastronomie nutzen können, die in diesem Jahr vorerst mit dem Verkauf aus einem Foodtruck startet. Besonderer Vorteil für den Besucher ist hier auch die genauere Gebührenerfassung über RFID-Erfassung.

Die Parkmöglichkeiten sind vorhanden, wobei auch die Erreichbarkeit für Jugendliche mit dem Fahrrad und ÖPNV optimal ist.

Her Horn spricht einen großen Dank an die Fachämter der Stadtverwaltung, insbesondere im Senatsbereich des Herrn Senator Matthäus aus. Hier ist das Anliegen mit großem Engagement unterstützt worden. Gleiches gilt für das Hafens- und Seemannsamt und die beteiligten Landes- und Bundesbehörden.

---

## 6 Beschlussvorlagen

---

### 6.1 Eckwerte für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt

2021/BV/2114

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Den Eckwerten für den Doppelhaushalt 2022/ 2023 gemäß der Anlagen dieser Beschlussvorlage wird zugestimmt.
2. Haushaltsverbesserungen und neutrale Veränderungen im Rahmen der Haushaltsplanung werden zugelassen.
3. Haushaltsverschlechterungen bedürfen des Nachweises der Unabweisbarkeit und Unaufschiebbarkeit. Über die Aufnahme in den Haushaltsplan 2022/ 2023 berät

und beschließt die mit dem Finanzausschuss zu bildende Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu. Als Vorschlag des Ortsbeirates zur Planung von Haushaltsmitteln investiver Maßnahmen wird folgendes vorgeschlagen: Sanierung des Seelotsenringes ab Hausnr. 9 bis 28**

**6.2 Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock**

2020/BV/1833

**- Ausbaustrategie Straßenbahnnetzerweiterung**

Herr Senator Matthäus führt zu der Thematik Nahverkehrsplanung und Angebotsoffensive ein:

- ÖPNV in Rostock soll gesteigert werden
- wichtige Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan sollen vorgezogen werden
- Straßenbahnnetz Optimierung und Erweiterung
- neue Linien – Taktverdichtung
- 5 neue Elektro-Busse aus Stadthaushalt
- Angebotsoffensive wird erfolgen

Herr Krause, AL 68 stellt Thesen zur Ausbaustrategie vor:

- Streckenerweiterungen
- Prioritätenbildung „Untersuchungsbedarf“ wird vorgestellt
- Prozessphasen -5 Phasen eingeleitet- diese Phasen benötigen einen Zeitraum von 10 Jahren – Beschluss zur Netzerweiterung
- Strecke Werftbereich – Fischereihafen – Schmarl – Groß Klein (10 Min. Takt)
- kein straßenbahnwürdiger Ausbaubedarf, Verbesserung des Busverkehrs
- Stadtteile Schmarl und Groß Klein sind die einzigen Gebiete, die nicht an das Straßenbahnnetz angeschlossen sind

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Ausbaustrategie Straßenbahnnetz. Diese fließt inhaltlich in den Gemeinsamen Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock ein.
2. Für die Strecke mit der höchsten Priorität – die Straßenbahnnetzerweiterung Zoo - Reutershagen – soll durch die Rostocker Straßenbahn AG in enger Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) beauftragt werden.

Anlage:

Ausbaustrategie Straßenbahnnetz (Fortschreibung Nahverkehrsplan)

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Beschluss: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**

### 6.3 Angebotsoffensive der Rostocker Straßenbahn AG für 2022

2021/BV/2054

Herr Bleis, RSAG stellt die Angebotsoffensive vor:

- Maßnahme 1:
  - Stärkung Linie X41, Ausbau der Verbindung 30-min-Takt
- Maßnahme 2:
  - Busnetz Nordwest (1/2), Realisierung 10-Minuten-Streckentakt
  - Busnetz Nordwest (2/2), „Über-Eck-Verbindungen“, Neuerschließungen
- Maßnahme 3:
  - Sonnabendverkehr Linie 39, 30-min-Takt neu am Sonnabend
- Maßnahme 4:
  - Angebotsverdichtung Gehlsdorf, 10-min-Takt in der Hauptverkehrszeit
  - Realisierung aller Maßnahmen – Zielumsetzung im Jahr 2022

Herr Ebeling schätzt die Verbindung zwischen Bus und Bahn momentan noch als kritisch ein, wobei an Bushaltestellen im Ortsteil Groß Klein Überdachungen errichtet werden müssen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Angebotsoffensive der RSAG für 2022 mit folgenden Maßnahmen
  - Neugestaltung des Busnetzes im Nordwesten,
  - Stärkung der Expressverbindung Nordwest – Nordost,
  - Dichter Takt zur Anbindung Gehlsdorfs und
  - Verdopplung des Angebotes in Schmarl am Sonnabend.
2. Dafür sind fünf Elektrobusse unter Nutzung vorhandener Fördermöglichkeiten zu beschaffen. Die Kosten für die Fahrzeugbeschaffung der Elektrobusse betragen aktuell: 4.430 T€ ohne Förderung bzw. 2.436 T€ mit 45% Förderung.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Beschluss: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**

### 7 Budget des Ortsbeirates

Herr Ebeling bringt einen Antrag zugunsten des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Rostock - Groß Klein e.V. ein. Da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, Mitglieder zu gewinnen, werden hier Mittel zur Durchführung einer ganzjährigen Öffentlichkeitsarbeit benötigt. Herr Ebeling erläutert den Inhalt des Antrages. Es wird die Beschaffung eines Werbeinformationsstandes und Streumitteln beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.000 €

Herr Michaelis lässt den Ortsbeirat über den Antrag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:** Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Rostock - Groß Klein e.V. vorbehaltlich der Förderfähigkeit zu.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Der schriftliche Antrag liegt dem Ortsbeiratsvorsitzenden vor und wird der Verwaltung zur Prüfung übergeben.

**Abstimmung:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

---

**8 Anträge**

---

**9 Informationsvorlagen**

---

**10 Bericht des Ortsamtes**

1.  
Die kommunale Statistikstelle des Hauptamtes der Hanse und Universitätsstadt Rostock führt derzeit eine schriftliche kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen „Umwelt und Verkehr“ durch. Ziel der Befragung ist die Gewinnung aussagekräftiger und aktueller Informationen zur Lebenssituation der Rostocker Bevölkerung.
2.  
Auf die Nachfrage zum Sachstand 100 Bänke für Rostock hat das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen alle Ortsbeiräte wie folgt informiert. Bevor die Bänke an Ort und Stelle aufgebaut werden können, waren planerische Vorarbeiten notwendig. Im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens wurden alle Ortsbeiräte konsultiert, an welche Stellen im Stadtgebiet Bänke für die Erholung und den Aufenthalt gewünscht werden. Die Stand-



ortsvorschläge wurden zusammengestellt, die Standorte Hinsicht der baulichen Voraussetzungen, unter anderem unterirdischer Leitungslagen, geprüft. Aufgrund der Vielzahl der Bankstandorte wurde die Umsetzung des Projektes auf drei Jahre (2020-2023) gesplittet. Dazu hat das Amt, das Stadtgebiet in drei Bauabschnitte unterteilt, den Nordwesten (2020/21), den Nordosten (2021/22) und den Innenstadtbereich (2022). Im Jahr 2020 wurden in den Stadtteilen Lichtenhagen, Lütten Klein und Evershagen die Realisierung von 14 Standorten mit insgesamt 25 Bänken an eine Fachfirma beauftragt. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde im März 2021 begonnen. Diese Arbeiten werden Ende April abgeschlossen sein. Derzeit läuft die Auswahl der Bankstandorte für die geplanten Maßnahmen 2021 im Nordosten. Diese Arbeiten werden bis Ende des zweiten Quartals 2021 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran werden sie den Ortsbeiräten zur Prüfung vorgelegt. Nach Zustimmung durch die Ortsbeiräte erfolgt die Ausschreibung mit der Zielsetzung, diese Maßnahmen bis Ende 2021 abzustimmen. Danach erfolgt dann die Umsetzung analog für den Innenstadtbereich. Der Abschluss des Projektes „100 Bänke für Rostock“ ist für Ende 2022 vorgesehen.

3.

Ich möchte sie über das Vorliegen der Informationsvorlage 2021/IV/2144 informieren. Hier geht es um die Information zum Beschluss der Bürgerschaft in der Thematik - Entscheidung über den Standort für den Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle. Wie bekannt erfolgte eine Prüfung der Umsetzbarkeit. Im Ergebnis dieser Prüfung wurden die Standorte Parkplatz östlich der Messehalle und Dierkower Damm als nicht empfehlenswert beurteilt. Im Dezember 2020 hatte die Bürgerschaft beschlossen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Untersuchung für die beiden verbleibenden Standorte zu intensivieren und die Ergebnisse den Mitgliedern der Bürgerschaft auf ihrer Sitzung am 19. Mai 2021 zu präsentieren. Über den zu bebauenden Standort entscheidet die Bürgerschaft. Bei Gesprächen mit Investoren und Nutzern hat sich herausgestellt, dass Anforderungen nicht mit den tatsächlichen Planungen übereinstimmen und zum Beispiel Einfluss auf die Größe der erforderlichen Baufläche haben. Die potentiellen Investoren werden die erforderlichen Angaben zusammenstellen und der Stadt übergeben. Die Konzeptstudie soll daraufhin angepasst und eine erneute Prüfung und Bewertung der Standorte durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden der Bürgerschaft im 3. Quartal 2021 präsentiert.

---

## **11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

Herr Michaelis informiert zu dem Antrag des Ortsbeirates, zur Wohnbebauung Hermann-Flach-Str. Die hieraus resultierende Machbarkeitsstudie wurde vorgestellt. Aus verkehrstechnischer Sicht ist keine neue Verbindungsstraße zwischen B103 und Groß Klein notwendig.

Zu diesem Thema wird es eine Informationsvorlage für die Bürgerschaft geben.

---

## **12 Bericht der Ausschüsse**

---

### **12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin**

#### **1. Soziales, Kultur und Gesundheitsförderung**

Gemeinsam mit dem SBZ wird versucht, Künstler\*innen nach GK zu holen im Rahmen des Erlebnis-Sommers. Dazu gab es auch schon Gespräche mit Herrn Werner vom Amt für Kultur und Denkmalpflege. Mit den anderen Quartiersmanager\*innen und einigen Mitarbeiter\*innen aus dem Amt für Jugend, Soziales und Asyl sowie dem Gesundheitsamt gibt es aktuell Planungen zu einem Konzept „Späte Hilfen“, was sich mit der Quartiersarbeit speziell mit Senior\*innen beschäftigt.

## 2. Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt

Über Fides Immobilien gab es Hinweise, dass der Grünstreifen zwischen Geh- und Radweg in der A.-Tischbein-Straße an einigen Stellen total kaputt gefahren wird. Nach Rücksprache mit dem Amt für Stadtgrün und dem Tiefbauamt gibt es hierfür leider keine kurzfristige Lösung. Eigentlich müssten regelmäßiger Kontrollen durch den KOD erfolgen.

Die Anfragen der Stadtteilmanagerin beim Umweltamt und dem Amt für Stadtgrün zu möglichen Standorten für Bänke und Papierkörbe wurde bisher nicht beantwortet trotz mehrfacher Nachfrage. Dafür haben sich aufgrund eines Artikels in der Stadtteilzeitung erste Anwohner\*innen für Baumpatenschaften gemeldet.

## 3. Lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung

Zum WLAN-Ausbau gibt es noch keine Neuigkeiten.

Aber es gibt jetzt regelmäßige Runden der STM/QM's mit den BIWAQ-Mitarbeiter\*innen von Rostock Business, um über die Einbindung und Entwicklung der lokalen Ökonomie zu sprechen. Termine sollen jetzt immer alle 2 Monate sein.

## 4. Kommunikation und Beteiligung

Das Stadtteilprojekt ist in der Umsetzungsphase. Da vom Träger gleich noch andere Flächen etwas hergerichtet werden sollen. Laufen noch ein paar Abstimmungen. Bis zu den Sommerferien sollte aber alles laufen. In einem Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des SBZ wurde die Idee der „wandernden“ Litfaßsäule für GK besprochen. Es wird darin die Möglichkeit mit Anwohner\*innen ins Gespräch zu kommen gesehen. Es sollen möglichst viele Einrichtungen einbezogen werden

---

## 12.2 Informationen des SBZ "Bürgerhus"

Die Ausführungen lagen schriftlich vor und werden deshalb dem Protokoll beigelegt:

Das Haus ist weiterhin geschlossen; Einzelkontakte sind mit Anmeldung möglich. Wir beobachten nach dem erneuten Lock Down mit Sorge die Situation von Familien und älteren Anwohner\*innen, die in Armut leben oder von Armut bedroht sind. Die Verhältnisse werden zunehmend prekärer, Frust, Sorgen und Isolation nehmen zu.

Bürgerhus, Jugendzentrum und Schulsozialarbeit bieten Unterstützung bei Homeschooling, Hausaufgaben und Betreuung/Spielen im 1:1 Kontakt für alle Altersstufen an. Info ging über alle Verteiler; zusätzlich wurden Handzettel an Schulen und Kitas verteilt. Laut Schulsozialarbeiter in der Grundschule sind ca. 25% der Schüler\*innen in der Schule anwesend.

Verschiedene Projekte und Angebote für Frühjahr und Sommer sind in Vorbereitung; erschwert durch die fehlende Planungsgrundlage.

Das Bürgerhus hat den Standortwettbewerb für das Projekt „Digi-Teilhabe“ für sich entscheiden können (6 Standorte aus 40 Bewerbungen). Das Projekt hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird durch den AWO-Bundesverband und Aktion Mensch begleitet. Projektzie-

le: mehr Mitmachkultur vor Ort bewirken, bürgerschaftliches Engagement und Kooperationen mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Partnern fördern.

Im Rahmen des Projekts persisch-deutsche Kulturbrücke findet am 28.4. unter Einhaltung der Hygieneverordnung das Angebot „Frühjahrsgruß“ statt. Eingeladen sind Personen der persischen Community mit dem Ziel, das SBZ und seine Angebote vorzustellen und neue Teilnehmende und Ehrenamtliche zu gewinnen. Neben einem kurzen Gespräch bekommen unsere Gäste eine Geschenktüte anlässlich persisch Neujahr.

---

### **13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Michaelis berichtet, im Gerüstbauerring sieht es in Richtung Sporthalle sehr vermüllt aus, es besteht Bedarf an einer dringend Reinigung

In der Unterführung am Haltepunkt Lütten Klein ist das Radfahren sehr schwierig aufgrund von Verunreinigungen. Das Ortsamt gibt der Deutschen Bahn den entsprechenden Hinweis.

Im Bereich des Sportplatzes Gerüstbauerring / Werftallee wird immer mehr einer neue Fahrbahndecke benötigt.

---

### **14 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet am 18.05.2021 statt.

---

### **15 Schließen der Sitzung**

Herr Michaelis schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.